

Richtig viel Temperament auf der Bühne

GRENZACH-WYHLEN. Mit einem herausragenden Konzert beschloss der Musikverein Wyhlen sein Vereinsjahr. Klassisch im ersten und beschwingt im zweiten Teil hatte Dirigent Florian Metz mit seinen 50 Aktiven eine Vielfalt von bekannten Melodien ins Programm genommen, die jeden der zahlreichen Zuhörer begeisterte.



Ein beeindruckendes Jahreskonzert bot der Musikverein Wyhlen den Besuchern in der Hochrheinhalle. | Foto: Albert Greiner

Eingestimmt wurde sie durch die von Ute Heiler geleitete Jugendmusik, die mit "Dynamite" von Robert Finn explosiv die Jahresfeier eröffneten. Zu dem Jugendorchester sind in diesem Jahr wieder zehn neue Zöglinge hinzugestoßen, die sich bereits hervorragend integriert haben. Mit 40 Jugendlichen hat das Jugendorchester einen erfreulichen Bestand. Fünf Jugendliche haben dabei eine Doppelfunktion, sie spielen nämlich auch im Aktivorchester mit. Hervorragend präsentierte sich Dominik Kreutler als Solist, der das Euphonium in dem Stück "Everything I do, I do it for you" virtuos beherrschte.

An die Kindheit erinnert wurden sicherlich viele Erwachsene bei der Filmmusik von Winnetou und Old Shatterhand ebenso wie bei den vier Melodien aus dem Disneyland in "Tribute to Disney-Rhythm", das mit viel Schwung vorgetragen wurde. Natürlich erforderte ihr fehlerloser Auftritt auch eine Zugabe, die gerne gewährt wurde. Sowohl dieser wie auch das Programm der Jugend wurde von Nadine Heitz und Constanze Metz sehr gekonnt moderiert und die Zuhörer bestens auf den musikalischen Genuss eingestellt.

Klassisch begannen die Aktiven ihren musikalischen Reigen. So erklang als Erstes die Ceremonial Fanfare, die in eine fulminante "Ungarische Rhapsodie" von Franz Liszt überleitete. Zurück zur Ruhe und Besinnung führte danach das "Largo" von Anton Dvorak, das als eine der schönsten Kompositionen aus seiner "Neuen Welt" gilt, bringt sie sowohl die Trauer eines Indianerstammes wie auch die Weite der Prärie zum Ausdruck.

Der erste Programmteil wurde mit dem "Teufelstanz" von Josef Hellmesberger abgeschlossen, in dem die 50 Aktiven auf der Bühne wieder so richtig temperamentvoll ihre Instrumente erklingen ließen. "Musik ist Trumpf" erinnerte nicht nur an die Fernsehserie von Peter Frankenfeld, sondern ist auch eine virtuose Komposition, die hervorragend in den zweiten Teil überleitete, in dem die Aktiven auch locker gekleidet in weißem Hemd und ohne ihre traditionelle rote Jacke aufspielten. "At the Mambo Inn" entführte die Besucher in die Latino-Metropole und deren heißen Rhythmen. "Ma Na Mah Na", bekannte und ins Ohr

gehende Weise von Piero Umiliani war ein weiterer Höhepunkt in dem erlesenen Programm, das als besonderen Gag "Mein Hut, der hat drei Ecken" aufwies.

Mit "Big Band Signatures" machte sich Dirigent Florian Metz mit der ihm liebsten Stilrichtung der Swingmusik selbst eine besondere Freude und so wie die Akteure an diesem Abend die Melodien von Benni Goodmann und Glenn Miller intonierten, war es auch für die Zuhörer ein besonderes Erlebnis.

Mit dem Marsch "Theme Besses" beschlossen die Aktiven den offiziellen Programmteil, durch den Moderatorin Christine Biegert gekonnter geführt hatte.

Der lang anhaltende Applaus, der zu zwei weiteren Zugaben führte, machte deutlich, dass Dirigent Florian Metz die richtige Mischung für einen stimmungsvollen Abend gefunden hatte.

Dienstag, 23. Dezember 2008

Lob für Jugendausbildung



Zahlreiche Mitglieder wurden beim Musikverein Wyhlen für langjährige Treue zum Verein geehrt. | Foto: Greiner

GRENZACH-WYHLEN (alg) Anlässlich der Jahresfeier konnten im Musikverein Wyhlen auch aktive Mitglieder und Fördermitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt werden.

Im Vordergrund standen die Aktiven, deren Auszeichnung der Vizepräsident des alemannischen Musikverbandes, Peter Hässler, vornahm. Für 40 Jahre Aktivität durfte der Klarinettist Julius Kaltenbach die goldene Ehrennadel und Urkunde des Verbandes entgegennehmen. Julius Kaltenbach war zuvor schon in in einem anderen Musikverein aktiv, ehe er 2003 zum Musikverein Wyhlen stieß. Ein Eigengewächs der Wyhlener Blasmusik ist Jürgen Heiler, der für seine 25-jährige Zugehörigkeit mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde. Jürgen Heiler betätigt sich ihm Verein auch als Ausbilder für Schlagzeug. Das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze des Bundes Deutscher Blasmusikverbände überreichte der Verbandsvertreter an die Flötistin Nadine Grossmann.

In seinen Grußworten hob Hässler die wichtige Jugendarbeit hervor, die sich in der Ausbildung und Prüfung von über 200 jungen Musikerinnen und Musiker aus 60 Vereinen widerspiegelt. Einen Spitzenrang in der Ausbildung nimmt dabei der Musikverein Wyhlen ein, was der Neuzugang von zehn Zöglingen in das Jugendorchester und die Übernahme von fünf Jugendlichen in das Aktivorchester zeigt. So hat der Verein ein stabiles Fundament von engagierten Menschen, die sich der Blasmusik verschrieben haben.

Dass in dem Verein neben den Aktiven auch Träger des Vereins auch die Fördermitglieder sind, der Vorsitzende de MV Wyhlen, Manfred Heiler, heraus. Dabei konnte er eine große Zahl von ihnen für ihre langjährige Treue und Unterstützung auszeichnen. Für 25jährige passive Mitgliedschaft wurden geehrt Wolfram Käser, Iris Marx, Josef Sonner und Hermann Willin. Diese Ehrung durften bereits, da zur Jahresfeier verhindert, Hildegard Bickert, Alfred Bitterle, Gerhard Centarra, Isabella Gärtner, Adolf Kalkowski. Walter Kranzer, Ernst Krieger, Gerhard Mayer, Martina Nönninger, Rolf Philipp und Benno Westermann entgegennehmen. Seit 50 Jahren Fördermitglied sind Werner Krettler und Peter Nönninger sowie Gertrud Wurzbacher. Ehrung für 60-jährige passive Mitgliedschaft erhielten Berthold Andlauer, Erwin Anna, Fritz Brunner und Franz Mutter, Wilma Deschler, Fritz Henzler, Karl Henzler, Willy Kuttler, Eugen Müller, Franz Schlwurden bereits geehrt. Zur besonderen Anerkennung aller Geehrten spielte der Musikverein unter Leitung der Vizedirigentin Ute Heiler den Erzherzog-Albert-Defiliermarsch von Josef Schneider.